

Presstext Kurzfassung

Endstation Sehnsucht.

Eine Reise durch Yerushalayim–Jerusalem–Al Quds

10. Mai 2015 bis 14. Februar 2016

Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems

Kuratiert von Hannes Sulzenbacher

Mit Fotografien von Galia Gur Zeev

Seit drei Jahren verbindet eine umstrittene Straßenbahn den Westen Jerusalems mit jüdischen Siedlungen im palästinensischen Ostteil. In ihr begegnen sich orthodoxe Juden, säkulare Israelis und Palästinenser, Pilger, Stadtbevölkerung und Touristen. In ihr spiegelt sich die brisante Gegenwart der urbanen Gesellschaft von Jerusalem. Das Jüdische Museum Hohenems nimmt seine Besucher mit auf eine Fahrt durch die Stadt, die Juden, Christen und Muslimen als heilig gilt. Eine Stadt, die Menschen aus allen Teilen der Welt für sich beanspruchen, und in der alle Konflikte der Vergangenheit und der Gegenwart ihren Ort haben.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog:

Hannes Sulzenbacher, Hanno Loewy (Hg.):

Endstation Sehnsucht. Eine Reise durch Yerushalayim/Jerusalem/Al Quds

Mit Fotografien von Galia Gur-Zeev, Parthas Verlag, Hohenems 2015, 29,90 €, ca. 300 Seiten, mit Essays von Menachem Klein, Sari Nusseibeh, Max Küchler, Gerhard Langer, Felicitas Heimann-Jelinek, Sayed Kashua, Avraham Burg, Emily Bilski, Gerhard Milchram, Dana Herbergs, Chaim Noy, Jackie Feldman, Wiebke Krohn, Assaf Gavron, Stefan Schreiner, Birgit Johler, Richard Chaim Schneider, u.a.

Pressekonferenz

Fr, 8. Mai 2015, 10.00 Uhr, im Museumscafé

Eröffnung

So, 10. Mai 2015, 11.00 Uhr

Salomon Sulzer Saal, Schweizer Str. 21, 6845 Hohenems

Begrüßung

Dr. Hanno Loewy, Jüdisches Museum Hohenems

Grußworte

DI Richard Amann – Bürgermeister der Stadt Hohenems

Dr. Christian Bernhard – Landesrat für Kultur, Bregenz

Einführung

Hannes Sulzenbacher – Kurator, Wien

Eröffnungsrede

Prof. Dr. Menachem Klein, Bar Ilan University, Ramat Gan Israel

Visiting Fellow King's College, London

Anschließend Besichtigung der Ausstellung im Museum

Endstation Sehnsucht. Eine Reise durch Yerushalayim–Jerusalem–Al Quds

10. Mai 2015 bis 14. Februar 2016, Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems Schweizer Str. 5 | 6845 Hohenems | T (0043) 05576-73989-0 | office@jm-hohenems.at | www.jm-hohenems.at